

Internationaler Versicherungsmakler
für den Mittelstand

S&E
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
Versicherungsmakler



Erfahrungsaustausch kommunale Geothermieprojekte

Augsburg 13. und 14. April 2010

 Ganzheitliche Risikoabsicherung
Achim Fischer-Erdsiek



Die **S&E** Gruppe:

Dr. Schmidt & Erdsiek GmbH & Co. KG
Marienglacis 9 , 32427 Minden

Achim Fischer-Erdsiek
Geschäftsführer

Fon.: 0049 571 88803 45
Fax.: 0049 571 88803 58
Mobile: 0049 172 5122942

Fischer-Erdsiek@sue-gruppe.de

Herr Meier
Lt看. Kompetenzzentrum
Geothermie

Fon.: 0049 571 88803 42
Fax.: 0049 571 88803 43
Mobile: 0049 172 5427555
Meier [@sue-gruppe.de](mailto:Meier@sue-gruppe.de)

Niederlassungen:

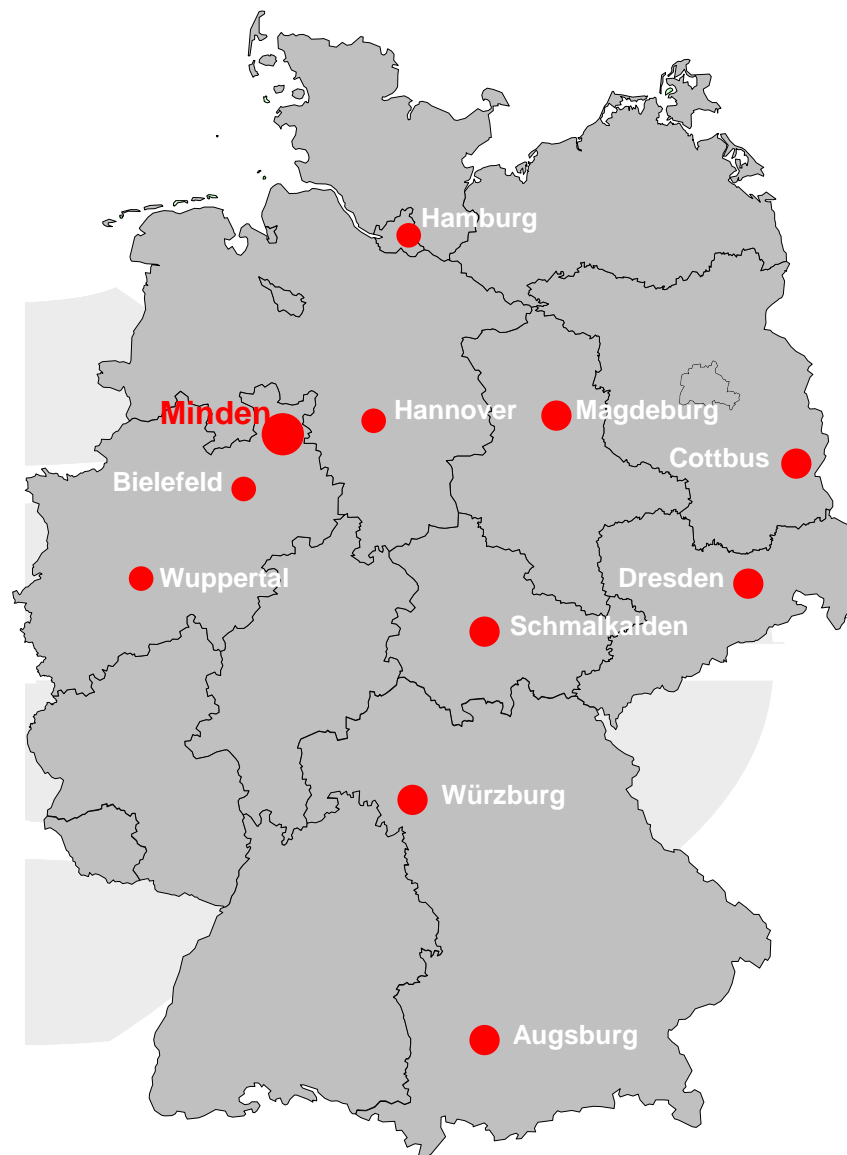
Wuppertal
Bielefeld
Hannover
Magdeburg

Cottbus
Schmalkalden
Würzburg
Augsburg

Tochterunternehmen:
von Berenberg-Gossler & Cie,
Hamburg

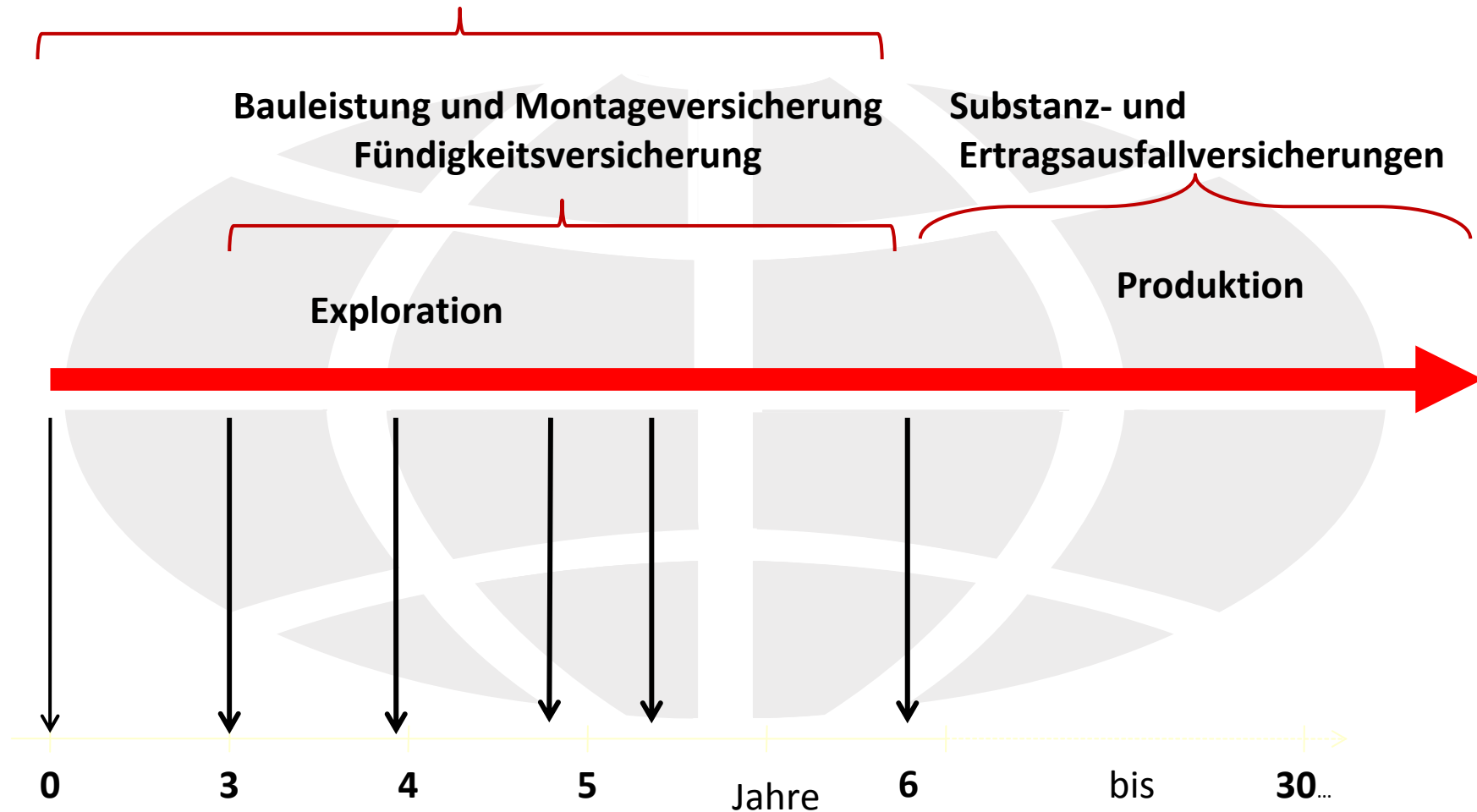
S&E Dresden GmbH

S&E AG , CH-Zug



Risikoentwicklung im Projektverlauf

Betriebshaftpflichtv. u. D&O-Versicherung



Wer trägt welches Risiko ?

Bohrunternehmen

-Betriebs-/Umwelthaftpflicht-V.

-Maschinen- V.



Projektgesellschaft

Betriebs-/ Umwelthaftpflicht-V.

Bau-/Bohrleistung-V.

Fündigkeitsversicherung

D&O - Versicherung

~ 5.000 m

Bergrechtliche Haftung für kommunale Projektgesellschaften

Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung

- Prüfung bestehender Verträge (KSA bzw. KH–Verträge)
- Abklärung der Versicherungssummen insbes. bergrechtliche Ansprüche
- Anforderungen des Bergamtes an die Inhaber d. Aufsuchserlaubnis

z.B. Deckungsbestätigung für eine Kommune in Bayern:

„Die gesetzliche Haftpflicht der Gemeinde anlässlich der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben ist bedingungsgemäß über die kommunale Haftpflichtversicherung gedeckt.

Der Versicherungsschutz umfasst in diesem Zusammenhang auch die gesetzliche Haftpflicht der Gemeinde aus der Realisierung eines Geothermieprojektes. Hieraus resultierende gesetzliche Haftpflichtansprüche Dritter (**z.B. nach §114 BBergG**) sind **bedingungsgemäß mitversichert**.

Der Versicherungsschutz im Rahmen der kommunalen Haftpflichtversicherung ist durch Versicherungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden nach **oben hin unbegrenzt**.

Kein Versicherungsschutz besteht dagegen für Haftpflichtrisiken des beauftragten Bohrunternehmens.“

Haftung von teilkommunalen oder privatrechtlichen Projektgesellschaften, Bohrunternehmen etc...

Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung

Der privatrechtliche Teil der Projektgesellschaft muss das bergrechtliche Risiko über eine Versicherungslösung abdecken. Ebenso das Bohrunternehmen und weitere, maßgeblich an der Bohrlocherstellung beteiligten Unternehmen.

(s. auch Rechtsschutzfunktion der Haftpflichtversicherung)

Derzeitig gängiger Ausschluss z.B. : (in 98 % aller Policen)

- **Ausgeschlossen gelten Ansprüche wegen Bergschäden (i. S. d. § 114 BBergG), soweit es sich um die Beschädigung von Grundstücken, deren Bestandteilen und Zubehör handelt**

Herstellung des Versicherungsschutzes:

- **Abbedingen des Ausschlusses und Klarstellung**
- **Abbedingen des Ausschlusses und Vereinbarung einer differenzierten Klausel**

Versicherungssummen von kommunalen, teilkommunalen oder privatrechtlichen Projektgesellschaften, Bohrunternehmen etc...

Derzeit übliche Versicherungssummen:

Projektphase	Seismik	Bohrung	Kraftwerksbetrieb
Kommune	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt
Projektgesellschaft	€4,0 Mio	€10,0 Mio	nach Vereinbarung
Bohrunternehmen	€1,0 Mio	€ 1,0 Mio	
Geologische und technische Berater	€1,0 Mio	€ 1,0 Mio	

Haftung nach § 43 GmbH Geschäftsführergesetz für kommunale und teilkommunale Projektgesellschaften

D&O-/ -Managerhaftpflichtversicherung

GmbH Geschäftsführer haften nach § 43 GmbHG mit ihrem
Privatvermögen

Die D&O-Versicherung - letztes Asset der Gesellschaft

Die D&O-Versicherung versichert Pflichtverletzungen der Organe,
Vorsatz ausgeschlossen

- Prüfung bestehender Verträge (KSA bzw. KH–Verträge)
- Begrenzte Versicherungssummen für Neugründungen

Bau-/Bohrleistungsversicherung

Definition: Schäden durch unvorhergesehene Beschädigung oder Zerstörung der vertraglich vereinbarten Bauleistung

Direkter Zusammenhang zwischen eingesetzten Material + Dayrate und Versicherungssumme

Positive Auswirkung des derzeitigen betriebenen Planungsaufwandes

Schadenszenarien :

Fangarbeiten

Umfahrung

Lost-in-Hole

Technisches Versagen

Menschliches Versagen

Bau-/Bohrleistungsversicherung

- **Modellierung des Versicherungsschutzes**
 - **Komprimierung von Planung + Versicherungssummen + Bedingungsmerk**
 - **Antragsgrundlagen:** **Machbarkeitsstudie, Seismik-Ergebnisse und Interpretation, Bohrpfadplanung**
 - **Versicherungssummen zum Beispiel:**

- Fangarbeiten und Hindernisbeseitigung	€	500.000,-
- Mehrkosten für Ablenkungen / Hindernisumfahrungen	€	750.000,--
- Mitversicherung Bohrwerkzeuge und –Ausrüstung sowie Meß- und Steuertechnik und Bohrgestänge innerhalb des Bohrloches – Lost in Hole	€	500.000,-
- Kosten der Bohrung	€	10.000.000,--
 - **Bedingungsmerk: Abgrenzungen zur Fündigkeit
Kein genereller Geologieausschluss**

Fündigkeitsversicherung

Positive Auswirkung auf die Versicherbarkeit durch den derzeitigen betriebenen Planungsaufwand

In der Molasse ergeben sich Verbesserungen der bestehenden Modelle durch aktuelle Ergebnisse

Klar definierte Anforderungskataloge der Versicherer

Realistische Parameter

Zu Ende gedachte Entschädigungsmodelle

Fündigkeitsversicherung

Modellierung des Versicherungsschutzes

-Antragsgrundlagen

-Definition der Vertragsinhalte

-Versichertes Ereignis

-Temperatur, Fließrate, Absenkung

-Bohrpfad

-Stimulations-
/Ertüchtigungsmaßnahmen

-Verfahren bei Nichtfündigkeit

-Festlegung der Kosten

-Seismik

-Bohrplatz

-Administration und Planung

-Kosten der Stimulationsmaßnahmen

Island

- Besuch von Versorgern, Kraftwerken, Bohr-Lokationen
- Vorträge und Gespräche zu Technik, Infrastruktur, Projekten
- Termin: August 2010

